

Alte Drucke

**Bekātnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen
vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetzt auff's new vbersehen ||
vnd gedrückt. |||**

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Ein betrachtung beym Vater vnser vnd seinem verstandt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148104

im heyligen geyst geschehe) wie er zu
Betten eingesezt hat / vnnnd sprechen/
Vater vnser / der du bist in himeln ꝛc.

Ein Betrachtung bey dem Vate-
ter vnser vnd seinem
verstandt.

Vater vnser. O gnediger Herr
Gott hymelischer Vatter / er-
Barm dich heüt vber vns arme gros-
se sündler / vnd biß gnedig vnser misse-
that / ziehe vnnns durch deinen liebenn
Sun vnsern Herren Ihesum Chris-
tum von der welt inn dich / auß dem
fleysch in geyst / auß dem todt zum le-
ben / vnnnd mach dir gehorsame geyst-
liche kinder auß vnnns armen wilden
fleyschlichen menschen / damit wir
dich warhafftigen vnnsern Vatter
nennen mögen.

B v

Der du bist inn Hymeln / inn aller
herrligkeyt vnd klarheyt / im ewigen
Götlichen wesen / in vñnn vnd freu-
den. Wir aber seind allhie auff erden
im fleysch / mit elende vnd aller fers-
ligkeyt vmbgeben / vñnn wegen vnser-
rer grossen vbertrettung. Hylff das
wir solches / wie es sein soll / gründlich
erkennen vnd vñnn zu dir ins hymelisch
wesen on vnderlaß sehen.

Geheyliget werdt dein nam. Gib
vñnn dein gnad durch Jesum Christu
inn vnser hertz / das wir vñnn ganzer
seel / mit allen vñnnsern krefftten nichts
anders maynen / Begeren / anfangen /
erdencken / liebhaben vñnn fürchten in d-
gen / danñ deinen heyligen namen / dei-
ne götliche gerechtigkeit / deinen gne-
digen willen / das wir deine glori vnd

preys/nutz vñ frummen in allen dingen
 suchen. All vnser leben vnd fürnemen
 allein zu deiner götlichen eer richten/
 auff das/wie wir zur herrligkeyt/vñ
 zum bild Gottes anfanglich sind ge-
 schaffen / auch endelichenn durch die
 widergebürt die in Christo Jesu ist/
 darinnen befunden werden / vnd also
 mit dir/du himlischer vater / ein ewi-
 ge gemeynschafft haben mögen/dar-
 mit wir ja nichts gedencken / reden/
 thun oder fürnemen/ es sey dann dein
 lob vnd preys darinn/das also für al-
 len dingen dein eer vñ namen/nit vn-
 ser eygen eytel eere/namen vñ gerucht
 durch vns gesucht werdt. Gib vns
 auch nichts zu vnderlassen das zur
 fürderung deiner gnadē vñ warheyt
 dienet/damit wir dich wie wolgezog-
 ne frumme kinder iren vater alzeyt lie-
 ben/sörchten vñnd eeren.

Zu kumme dein reych. Das reych
der gnaden vnd des trosts / der freu-
den vnd des fridens in vnsern gewis-
sen / durch deinen heyligen geyst / das
du alleyn in vns lebest vnd regierest /
das wir dein heyliger tempel in ewig-
keyt sein mögen. Laß des Sathans
reich durch die krafft deines worts in
der welt zerstöret vnd außgetilget
werdē. Richte auff **O** gnediger Got
das reyn der gerechtigkeit vnd war-
heyt / innerlich vñ eüsserlich (dañ es ist
die zeyt der erbarmbd herbey kumen)
zu lob / preys vnd eer deines Göttliche-
en herrlichen namens.

Dein will geschehe. **O** hymnischer
Vater / tilge auß vnd tödte durch dein-
en Sun Iesum Christum im heylis-
gen geyst / den bösen eignen willen des

fleyschs in vnsern hertzen. Kaum be-
 seyt alles vnkraut der vnrdenung
 vnd vntugendt. Hawe ab alle wilde
 zenckische äst dises vnartigen baums
 vnd bessere vns das wir mögen täg-
 liche fruchte bringen zu dem ewigen
 leben. Gib vns einen waren lebendi-
 gen glaubenn / darinn wir dise Welt
 vberwinden mögenn / dardurch wir
 auch krefftig widersagend vnserem
 fleysch vnd allem eingeßen des bösen
 feindts. Wöllest deine gepot inn vnser
 hertz schreyßen / darinnē wir beschau-
 licheyt / tage vnnnd nacht haben / vnnnd
 den selbigen on vnterlaß nach denck-
 en mögen / das wir vnns also deinem
 heyligen geyst / seiner lere / willen vnd
 einsprechen von hertzen vndergebenn /
 vnd bestendigklich darinnen mit lust
 vnd ließ bis ans endt verharren. Gib

uns danebē ein war gedult/dadurch
wir uns können demütigen inn aller
ley creutz/armüt/kräckheyt/schmach
verfolgung vnnnd vnwissenheyt/vns
des leydens willen deins eingebornen
suns vnseres Herren Jesu Christi/da
mit wir inn allen dingen gelassen ste
hen/all vnser leben/er vnd güt/vnnnd
wz wir sunst auß deiner väterlichen
miltigkeyt haben nimmer höher/vnnnd
größer achten dann deinen Götlich
en willen. Sterck vns in deinem sol
lichen willen/dz wir darin täglich zu
nemen vñ auffwachsen. Dann dein
will ist das ewig leben/vñ du bist vn
ser starcker lebendiger Gott vñ Herr
der sich mit vns zuuerbleyben vnd zu
vereynigen in Jesu Christo hat ver
sprochen vnd zugesagt / auff das wir
durch dich also gesterckt ye lenger ye

mer vn̄ vollkumlicher deinen götlichen
 en willen erkennen vnn̄d verbringen
 mögen zū dem ewigen leben.

Vnser täglich brodt gib vns heüt.
 O hymelischer Vater/erweck in vns
 durch deinen heyligen geist einen wa-
 ren hunger nach deiner Götlichen ge-
 rechtigkeyt/ Gib du vnns vnser leyb-
lichs eygen brot das vberwesentliche
vnuergengliche brot/die eynige speys
des ewigen lebens / das ist dein mit-
gleiches/allmechtigs/ lebendigs wort
das da fleysch ist worden / nemlich/
vnsern Herten Jesum Christum / da
durch wir als deine kinder auff
von oben her ab geboren / warhafftig
gespeysset/im wesen / das wir auß dir
haben/ erhalten vnn̄d erneuert wer-
denn / wider allem hunger vnn̄d

dürfftigkeyt vnserer seelen / damit
wir ferrer gesterckt werdenn wider
alle anfechtung vnd anschleg des bö-
sen geysts / vnnnd das er vns allezeit /
im für Rath züm bestendigenn ewig-
werenden trost bleybe / für alle not vñ
allen zukünfftigen hunger. Trencke
vns du Brunn aller gnaden mit dem
lebendigen wasser deiner Götlichen
weyßheyt / auff das vnns nymmer
dürste.

Ach Herr Gott laß vnns solliche
speys vnd tranck warhafftig erken-
nen vnnnd bey dir alleyn on vnderlaß
suchen lernen / durch ein lebendigenn
waren glauben.

Vergib vnns vnser schuld / vnnnd
manigfeltig sünd / damit wir dich als
vnsern lieben Vatter / vnzelich vom
jugent

jugent auff erzürnet haben vnd noch
 täglich erzürnen / in verbringung des
 bösen / vnd nachlassung des gütten.
 Wölst vns ye lenger ye mer durch dz
 blüt deins suns Jesu Christi / vnnser
 sünd abwaschen / vnd vns durch die
 besiglung des heyligen geysts verge-
 bung der selben / sterck des glaubens /
 versicherung des gewissens / in vnse-
 ren hertzen gnedigklich empfinden
 lassen. Gib vns ein gedultigs gütigs
 hertz / das wir allein in warheyt ver-
 zeyhen die vns belaydigen / hassenn
 oder schmehen / auff das wir ein vn-
 gefelschte lieb haben gegen yederman
 vnd mit jnen also handeln / wie wir
 vns wolten gethan haben / des hylff
 du Herr mein Gott.

Mit einfär vns inn versuchung. **G**

du trewer gütlicher Gott durch Ihesum
Christum wöllest gedult tragen
mit vns armen kindern / vnnnd so wir
hinden vnd fornen in dem Meer die
ser wüttendenn Welt / mit grosser an-
sechtung / mit schwerer ferligkeyt / vñ
grausamer feyndschaft sind vmb-
geben / So ermanen vnnnd bitten wir
dich vmb deiner gütte willen / laß vns
nit ferner versucht werden / dann wir
armen schwachen menschen (vermit-
tels deiner gnaden) ertragen können.
Hilff vns das wir in der ansechtung
nit vndergehen / sunder allweg vber-
winden / vnd mit hertzlichen freuden
auffstehen. Laß vnns inn der züchti-
gung dein väterliche lieb erkennen /
das wir alles als von dir allein an-
men / darinnen allweg auff dich al-
lein sehen / vnnnd zu dir allein zusuchte

haben in allen vnsern nöthen/das all
 vnser rhüm/vnd freud sey im Creutz
 deines geliebten suns / vnser Herr
 Ihesu Christi. Verleyhe Göttliche
 sterck vnd krafft inn vnsern hertzen/
 wider alles so vns teglich ansicht rit-
 terlich zu streyten/die weltlichen lust
 vnd begirten diß fleysches eygent-
 lich zu erkennen/die selbigen zu schlach-
 ten vnd zu tödten/das sie nit in vns le-
 ben vnd herrschen zum todt. O Gott
 vater aller barmhertzigkeit mit einfü-
 re vnns inn versuchung/sunder erlöse
 vns von allem vbel innerlich vnd auß-
 serlich/das ist von allem dem/das dir
 an vns mißhaget/dardurch wir an
 deinem lobe möchten nimmer mer ver-
 hindert werden. Behüt vnns ja für
 falscher leere / vnd für aller yrrung.
 Lere vns die rechte heylsame leer dei-

nes Göttlichen worts erkennen/vnnd
allzeyt darnach thün vnd leben. Laß
vns danon nit weychen/weder zur
rechten noch zur lincken. Ach Herre
Gott/Bekressigin vns das angefan-
gen werck deiner gnaden/durch Ihe-
sum Christum/im heyligenn Geyst/
auff das es vns der böse geyst nit wi-
der anfreysse / das er nichts gegē vns
vermög/vns darinn verzagt vñ ver-
drossen zu machenn. Wend doch dein
angesicht nymmer von vns / auff das
wir von dir nit abfallen/ vnnd wider
umb dem fleysch vnd der Welt nach
wandeln / da behütt vns für lieber
Herre/dann dein ist das Keych / dein
ist die krafft / vnnd herrligkeyt/vonn
ewigkeyt zu ewigkeyt/Amen.

g Beschluß nach dem Vater vnser.